

Die Stabschefs der US-Army und der US-Air Force äußern sich – ohne nähere Angaben – zum Truppenabbau und zur Schließung von US-Basen.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 036/12 – 05.02.12

## Die Chefs der Army und der Air Force verteidigen die Reduzierung der Gesamtstärke ihrer Teilstreitkräfte

Von Chris Carroll

STARS AND STRIPES, 27.01.12

( <http://www.stripes.com/news/army-air-force-chiefs-defend-cuts-in-end-strengt-h-1.166957> )

WASHINGTON – Die Chefs der Army und Air Force haben am Freitag Details zur Verkleinerung ihrer Teilstreitkräfte mitgeteilt und betont, dass sie die USA auch mit weniger Soldaten schützen können.

**Die Army wird bis 2017 von mehr als 560.000 Soldaten auf 490.000 schrumpfen. Damit wird die Aufstockung der Bodentruppen rückgängig gemacht, die wegen der Kriege im Irak und in Afghanistan notwendig war.**

Nachdem ein Krieg beendet und das Ende des anderen in Sicht ist, konnte General Ray Odierno, der Stabschef der Army, in einer Pressekonferenz im Pentagon feststellen: "Wir können die Stärke der Bodentruppen jetzt wieder an die noch bestehenden Bedrohungen anpassen."

Norton Schwartz, der Stabschef der Air Force, teilte in einer anschließenden Pressekonferenz mit, die Air Force werde sich – wenn auch in geringerem Ausmaß – ebenfalls verkleinern .

"Konfrontiert mit einer komplexeren, sich rasch verändernden Sicherheitslage und einer bedeutenden Verringerung der Verteidigungsausgaben, muss auch die Air Force kleiner werden."



Eine A-10, die in Spangdahlem in der Eifel stationiert ist (Foto: Michael Abrams, S & S)

**Schwartz rechnet damit, dass die Air Force durch operative Veränderungen etwa 10.000 Soldaten einsparen kann. Wegen der beschlossenen Verringerung der Lufttransport-Kapazität würden mehr als 125 Transportflugzeuge außer Dienst gestellt. Auch 6 der 60 Kampfstaffeln würden nicht mehr benötigt; Schwarz teilte aber nicht mit, um welche Staffeln es sich dabei handelt.**

Was Pentagon-Vertreter schon vor Monaten angekündigt hatten, wurde von Odierno und Schwartz bestätigt: die Kürzung der Budgets ihrer Teilstreitkräfte ist durch die neue Nationale Verteidigungsstrategie begründet (s. [http://www.defense.gov/news/Defense\\_Strategic\\_Guidance.pdf](http://www.defense.gov/news/Defense_Strategic_Guidance.pdf) ), die Präsident Barack Obama Anfang Januar im Pentagon vorgestellt hat.

**Obwohl die Army in den kommenden Jahren etwa auf die Größe schrumpfen müsse, die sie vor dem 11.09.(2001) hatte, werde sie viel schlagkräftiger sein, als sie damals war, erklärte Odierno.**

Sie sei jetzt um die Erfahrungen reicher, die sie in den letzten 10 Jahren sammeln konnte.

"Wir haben heute eine Army, die im Kampf gereift ist," fügte er hinzu.

**Die Special Operations Forces (Spezialkräfte) sollen auf 35.000 Soldaten – etwa sieben Prozent der gesamten Army – verstärkt und die regulären Streitkräfte in ihrer Ausbildung besser auf die Zusammenarbeit mit Spezialkräften vorbereitet werden.**

**Der Abbau aktiver Army-Soldaten werde durch Nationalgardisten und Reservisten ausgeglichen, die in den jüngsten Kriegen zu einer wirklichen "Reserve" geworden seien, ergänzte Odierno.**

**Schwartz sagte, nach den am Donnerstag veröffentlichten Verteidigungsplanungen (s. [http://www.defense.gov/news/Defense\\_Budget\\_Priorities.pdf](http://www.defense.gov/news/Defense_Budget_Priorities.pdf) ) blieben die wichtigsten Fähigkeiten der Air Force erhalten: die Fähigkeit, einen globalen Atomkrieg zu führen und einen Atomangriff abzuwehren, die Kontrolle des Luft- und Weltraums und die Fähigkeit zum Lufttransport schwerer Waffen.**

"Wir werden zwar kleiner, bleiben aber stark, beweglich und flexibel genug, um auf alle Notfälle und Bedrohungen reagieren zu können," betonte er.

### **Die Schließung von Basen**

Die Schließung weiterer Basen, die Verteidigungsminister Leon Panetta am Donnerstag angekündigt hat, wird nach Meinung der beiden Stabschefs wahrscheinlich unterschiedliche Auswirkungen auf die Army und die Air Force haben.

**Während des seit einem Jahrzehnt laufenden Base Realignment and Closure Process / BRAC (der Umstrukturierung und Schließung von Basen) seien bereits zahlreiche Army-Basen aufgegeben worden, teilte Odierno mit. Deshalb rechne er nicht mit allzu vielen weiteren Schließungen.**

"Ich denke, dass wir fast schon die richtige Anzahl von Basen haben," meinte er.

Die Air Force werde wahrscheinlich noch eine ganze Reihe ihrer Basen aufgeben müssen, erklärte Schwartz. Die 2005 durchgeführte BRAC-Erhebung habe bei den Flugplätzen eine Überkapazität von 20 Prozent ergeben. Obwohl der Bedarf seither noch weiter zurückgegangen sei, habe es noch keine Schließungen gegeben.

## **Fünf A-10 Staffeln fallen der Kürzung des Air-Force-Budgets zum Opfer**

STARS AND STRIPES, 30.01.12

( <http://www.stripes.com/news/air-force/five-a-10-squadrons-to-fall-victim-to-air-force-budget-ax-1.167205> )

**Weil im Lauf des nächsten Jahrzehnts (bei den US-Verteidigungsausgaben) fast 500 Milliarden Dollar eingespart werden sollen, gab das Verteidigungsministerium am Freitag bekannt, dass fünf taktische A-10-Staffeln und zwei weitere Kampfstaffeln aufgelöst werden müssen; das hat die Air Force Times berichtet (s. <http://www.airforcetimes.com/news/2012/01/airforce-5-a10-squadrons-cut-013012/> ).**

**Bei den A-10-Staffeln handelt es sich um eine Staffel der Air Force, eine der Reserve**

**und drei der Nationalgarde. Bei den beiden anderen aufzulösenden Einheiten handelt es sich eine taktische F-16-Staffel der Nationalgarde und eine F-15-Ausbildungsstaffel.**

Admiral James Winnefeld, der stellvertretende Chef des US-Generalstabes, hat Reportern der Air Force Times mitgeteilt, die A-10 sei zwar sehr gut für die Luftunterstützung von Bodentruppen geeignet, die Air Force brauche aber Flugzeuge, die für unterschiedliche Aufgaben zu verwenden seien.

Die Air Force wird auch etwa 10.000 Soldaten und mehr als 125 Transportflugzeuge verlieren.

*(Wir haben die beiden Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Weil dem zweiten Artikel das Foto einer in Spangdahlem stationierten A-10 beigegeben war, könnte es sich bei der aufzulösenden A-10-Staffel der Air Force auch um die auf dem Eifel-Flugplatz stationierte 81<sup>st</sup> Fighter Squadron (mit 18 A-10) handeln (s. dazu auch <http://warthognews.blogspot.com/2012/02/units-of-further-10-cuts-identified-now.html> ). Daraus kann aber nicht der Schluss gezogen werden, dass die Air Base Spangdahlem zu den US-Flugplätzen gehört, die aufgegeben werden, weil die aufzulösende F-16-Staffel der Nationalgarde zugeordnet, also nicht in der Eifel beheimatet ist. Anschließend drucken wir die Originaltexte ab.)*

---

# STARS AND STRIPES.

## **Army, Air Force chiefs defend cuts in end strength**

By Chris Carroll

Published: January 27, 2012

WASHINGTON — The Army and Air Force chiefs of staff offered more detail Friday on the shrinkage they expect in their respective forces, arguing the cuts won't hamper the ability of soldiers and airmen to protect the country.

The Army will drop to 490,000 troops by 2017, compared with more than 560,000 now. The planned reduction follows a quick inflation that provided ground troops for the Iraq and Afghanistan wars.

Now that one war is over and the end of another is in sight, Army Chief of Staff Gen. Ray Odierno said in a Pentagon press conference, "We're making a correction based on what we see out there in terms of potential threats."

The Air Force too will shrink, though the cuts will fall differently, Air Force Chief of Staff Norton Schwartz said at a later press conference.

"Confronted by a more complex and dynamic security environment, as well as significant reduction in defense resources, the Air Force determined the best path forward was to become smaller," he said.

Schwartz said he expected the Air Force to cut about 10,000 troops as it shifts and consolidates operations, he said. But the service faces large cuts in airlift capability, with more

than 125 cargo planes scheduled to be cut. Meanwhile, the service determined that six of 60 fighter squadrons were unneeded, he said, but did not identify which squadrons were on the chopping block.

As Pentagon officials have been saying for months, Odierno and Schwartz both stressed that their services' budget cuts will be carried out within the context of the national defense strategy introduced earlier this month at the Pentagon by President Barack Obama.

Though the Army plans to slim down in coming years to a size similar to the pre-9/11 years, it will be a far more capable force than the one that existed then, Odierno said.

The experience and lessons learned in the past 10 years of accounts for part of the difference.

"We are an Army that is seasoned by combat," he said.

Special operations forces will be increased to 35,000 — nearly 7 percent of the entire Army — while regular forces will be trained increasingly to cooperate with special forces on missions.

Smaller numbers will be offset somewhat by the Army National Guard and Reserve, which make up a "real reserve" honed by operations in recent wars, he said.

Schwartz said the defense plan released Thursday protected the Air Force's key capabilities, including global strike, nuclear defense, control of air and space, surveillance and heavy lift.

"We will be smaller but superb force that maintains our agility, our flexibility, and readiness to engage a full range of contingencies and threats," he said.

## **Base closings**

The new round of base closings that Defense Secretary Leon Panetta recommended Thursday would likely hit the Army and Air Force differently, the service chiefs agreed.

In the last decade, the Army has seen numerous bases shuttered under the Base Realignment and Closure process, Odierno said. While minor shifts could take place in future rounds, the effects would be limited, he said.

"I think for the most part we have established our installations," he said.

Air Force base closures could be far more wide-ranging, Schwartz said. The 2005 BRAC round found 20 percent excess capacity in air bases, but resulted in no closures, he said. Inventory since then has fallen, and excess capacity risen.

## **Five A-10 squadrons to fall victim to Air Force budget ax**

Published: January 30, 2012

As part of the Defense Department's efforts to trim close to \$500 billion in spending over the next decade, defense officials said Friday that the service intends to cut five A-10 tactical squadrons and two other squadrons as well, the Air Force Times reported.

The Thunderbolt squadrons to be stood down encompass one active-duty, one Reserve and three National Guard units. The remaining two squadrons disappearing are a Guard F-16 tactical unit and an F-15 training squadron, the Times reported.

The newspaper quoted Adm. James Winnefeld, vice chairman of the Joint Chiefs of Staff, as telling Military Times reporters that while the A-10 is very good at providing close-air support, the Air Force needs aircraft that can do more than one mission.

The Air Force also stands to lose about 10,000 airmen and more than 125 cargo planes.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**